

Stadtarchiv Brilon Urkunden

57

o.D. [1440 - 1446]^a

Johann Spiegel an Bürgermeister ~~x~~ und Rat zu Brilon über die Rückgabe von Eseln an R^uthner Bürger.

Guden bisond~~x~~iren frunde, du^sse borgere van Roidin, Herman Menken unde Clockener, habin mych berichtet myt clage, wo gy en verteyn^b eselle genomen habin unde twene knechte gekummert, des ich doch nicht geloifft enhette, dat gy deme also gedan hettin. Warumme bidde ich uch gutlichin, gy willin den genanten mynen borgeren ere esele weddirgeven unde ~~x~~ de knechte quyt latin, wente habin gy Bernde van Horhusin icht to toseghende, he sall uch ~~den~~ wes he uch sculdich ist, so verne alz he to Roidin wonen ~~wx~~ will, unde nemen des gelichin auch weddir van uwin borgeren unde des uwe bescr(even) antworde wedder, dar me sich na richten moge. Screbin undir myn ing(esegel) am mantage na Quasimodogeniti.

Johan Speigell
ampt(ma)n etc.